

Altersklasse 3

8. Platz

Schneemänner gegen Sonnenmänner

Es war einmal, vor langer, langer Zeit, da lebte in einem kleinen Häuschen ein kleines Mädchen. Als es eines Morgens aufwachte, sah es ein Paar rote Stiefelchen neben seinem Kettchen stehen. Diese gefielen dem Mädchen so gut, dass es sofort hineinschlüpfte. Sobald es aber den zweiten Fuß hineingesteckt hatte, machten sich die Stiefel selbständig! Sie trugen das Kind über grüne Wälder, steinige Berge und trockene Wüsten bis auf eine blühende Wiese. Das Mädchen zog die Stiefel aus und ging barfuß über das weiche Gras. Plötzlich blieb es erstaunt stehen: Vor ihm stand ein trauriger, schrumpeliger Schneemann! „Was machst du denn hier auf der grünen Wiese?“, fragte das Kind. Der weiße Mann erzählte nun, dass diese besondere Wiese eigentlich der Südpol sei! Er erklärte: „Die Sonnenmänner haben das Land der Schneemänner, Eisbären und Pinguine aufgetaut!“ Seine Freunde waren alle schon geschmolzen! Das Mädchen fragte verdutzt: „Was sind die Sonnenmänner?“ Und der Schneemann beschrieb ihr, dass diese äußerlich den Schneemännern glichen, nur bestanden sie nicht aus kaltem Schnee sondern aus glühend heißen Sonnenstrahlen. Das Mädchen war entsetzt. Wie konnte man die schöne Winterlandschaft so vernichten? In diesem Moment kam ein kleiner Pinguin dahergewatschelt und klagte schluchzend: „Wir werden alle sterben. Schneemann gibt es nur noch einen und die Eisbären und ich werden eines Hitzetodes sterben!“ Das Mädchen war tief ergriffen und meinte fest entschlossen, dass dies niemals passieren dürfe. Es erfuhr, dass die Sonnenmänner in Sonnenhäusern lebten, kein Südpolbewohner hatte sich jedoch jemals dorthin gewagt. Außerdem konnte man nur mit einem Ballon dorthin gelangen und woher einen Ballon bekommen? Da fiel dem Pinguin ein, dass die Eisbären einen Ballon hätten. Gemeinsam gingen nun das Mädchen, der Schneemann und der Pinguin zu den Eisbären und diese waren sofort bereit, den Freunden zu helfen. Eilends stiegen sie in den Korb und los ging die Fahrt. Sie schwebten über einen freundlichen Regenbogen, der sie noch einmal eindringlich vor den heißen Sonnenmännern warnte. Doch nun gab es sowieso kein Zurück mehr, denn es trat ihnen schon der glühende König der Sonnenmänner entgegen. Es wurde immer heißer, da blähte sich der Schneemann ein letztes Mal auf. Er bündelte all seine Kälte und richtete den Strahl aufs Herz des Königs. Es vereiste augenblicklich und in diesem Moment war der Hitzebann gebrochen. Es kühlte ab, die Wiese wurde mit einem strahlenden Weiß überzogen und daraus erhoben sich die geschmolzenen Schneemänner in alter Frische. Alle jubelten und glücklich feierten sie ein großes Schneefest und wenn sie nicht geschmolzen sind, dann feiern sie noch heute!

Das Mädchen aber grub die Stiefel aus dem Schnee, schlüpfte hinein und wurde von ihnen wieder nachhause getragen. Ein Mädchen, ein kleines Mädchen hatte den Südpol gerettet, unglaublich, aber wahr!